Ein Blick zu anderen Ufern

Duisburg 2. bis 30.11.2009

VERANSTALTUNGEN:

Mo 2. Nov. 19⁰⁰ VORTRAG — „Wenn Sucht dich fesselt" Referent: Arno Höffels-Dehnen
Saal / ShAlk / Friedenstr. 100 / Duisburg-Dellviertel

Di 3. Nov. 19⁰⁰ FILM — „Queer gefilmt" - Schwul-lesbische Kurzfilme
SchwuBiLe Raum LF 018 / Lotharstr. 65 / Universität Duisburg

Di 3. Nov. 19³⁰ VORTRAG — „Lesbischsein in Russland zwischen Sichtbarkeit und Doppelleben" Referentin: Ilka Borchardt
Tacheles - Café für Frauen / Heerstr. 113 / Duisburg-Hochfeld

So 8. Nov. 18⁰⁰ FILM — „Der Dorflehrer" (D, CZ, F 2008, 110 Min.) Weitere Termine: 9. & 10.11. je 20:30 & 11.11. um 18:00
Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Mo 9. Nov. 19⁰⁰ VORTRAG — „Regenbogenfamilien: Wer ist eigentlich Familie?" Referent: Dominic Frohn
SchwuBiLe Raum LF 018 / Lotharstr. 65 / Universität Duisburg

So 15. Nov. 18⁰⁰ FILM — „Reich mir deine Hand" (D / F 2008, 80 Min.) Weitere Termine: 16. & 17.11. je 20:30
Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Do 19. Nov. 19⁰⁰ WORKSHOP — „Was tun, wenn Ümit schwul und Natascha lesbisch sind?" Projekt „Migrationsfamilien" des LSVD
Alte Feuerwache / Friedenstr. 5 / Duisburg-Hochfeld

Fr 20. Nov. 19³⁰ DATING — „Speed-Dating für Single-Frauen" Veranstaltet von LiDu - Lesben in Duisburg
Studio / HundertMeister / Dellplatz 16a / Duisburg-City

Fr 20. Nov. 22⁰⁰ PARTY — „WarmUp!" - Das schwul-lesbische Tanzerlebnis in Duisburg
HundertMeister / Dellplatz 16a / Duisburg-City

So 22. Nov. 14³⁰ FILM — „Das andere Istanbul" (D 2008, 82 Min., türk., engl. OmdtUT) anschl. Diskussion (Regisseurin Döndü Kilic angefragt)
Saal der VHS / Königstr. 47 / Duisburg-City

So 22. Nov. 18⁰⁰ FILM — „Ghosted" (D/Taiw. 2009, 89 Min., dt./engl./chin. OmdtUT) Weitere Termine: 20. & 24.11. je 20:30
Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Mi 25. Nov. 18⁰⁰ GEDENKEN — Candle-Light-Walk & „Stunde der Besinnung" Zum Gedenken der an den Folgen von HIV und AIDS Verstorbenen
Treff: Galeria Duisburg / Königstraße / Duisburg-City

Sa 28. Nov. 20⁰⁰ KONZERT — „Vielhomonie Rhein-Ruhr - Erster schwuler Chor im Ruhrgebiet" & „Die Rheintöchter" (Köln)
Alte Feuerwache / Friedenstr. 5 / Duisburg-Hochfeld

So 29. Nov. 18⁰⁰ FILM — „Rückenwind" (Deutschland 2009, 75 Min.) Weiterer Termin: 30.11. um 20:30
Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Ausführliches Programm + Fotos + Links + ...
Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.
www.hokudu.de

So 22. Nov. 14³⁰ FILM & DISKUSSION — „Das andere Istanbul" (Deutschland 2008, 82 Min., türk., engl. OmdtUT)

Nach dem Film ist eine Diskussionsrunde geplant. Die Regisseurin Döndü Kilic ist dazu angefragt.

(Fotos: DFFB, Berlin)

Istanbul - eine Stadt zwischen Okzident und Orient – gilt unter Insidern als das schwule Mekka Europas. Wie vereinbart sich das mit der heutigen Türkei, die sich zwar einerseits immer schon an europäischen Lebensstilen orientiert hat, aber andererseits wieder einen deutlichen Zuwachs von religiös- konservativen Kräften erfährt?

In diesem Spannungsfeld sind die Protagonisten des Films angesiedelt: Schwule und Transsexuelle unterschiedlicher Ethnien und sozialer Schichten.

Der Film zeigt die Auseinandersetzungen der jungen Menschen mit ihrer Homosexualität, der türkischen Staatsmacht, dem Militär, der Gesellschaft, ihren Familien - und vor allem mit sich selbst.

In verschiedenen Episoden sehen wir, wie sich die Protagonisten, jeder auf seine Weise, in einer vorwiegend schwulenfeindlichen Lebenswelt einrichten oder für ihre Rechte, ihre Freiheit und ein selbst-bestimmtes Leben kämpfen.

- Panorama, 57. Internat. Filmfestspiele Berlin 2008
- Barcelona Int. Gay and Lesbian Film Festival 2008

AkDuLuS Arbeitskreis Duisburger Lesben und Schwule — Veranstalter: AkDuLuS e.V. Weitere Infos: www.akdulus.de

Saal der VHS / Königstr. 47 / Duisburg-City — Eintritt frei

So 22. Nov. 18⁰⁰ FILM — „Ghosted" (Deutschland / Taiwan 2009, 89 Min., dt./engl./chin. OmdtUT)
Weitere Termine: 20. & 24.11. je 20:30

(Foto: Edition Salzgeber Verleih)

Die Hamburger Autoren- und Dokumentarfilmerin Monika Treut läßt durch ruhige Erzählweise und semidokumentarische Aufnahmen der Millionenmetropolen Taipeh und Hamburg eine sinnliche Geschichte über Trauer und Verlust entstehen, die zudem das Aufeinanderprallen entgegengesetzter Kulturen beleuchtet.

Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen zwei Welten: Die Hamburger Künstlerin Sophie (Inga Busch) reist nach Taiwan, um eine Videoinstallation vorzustellen. Diese handelt von ihrer unter ungeklärten Umständen zu Tode gekommenen taiwanischen Geliebten Ai-Ling. Kennen- und liebengelernt haben sich die zwei Frauen in Hamburg, wo Ai-Ling ihrem Onkel in seiner chinesischen Gaststätte ausgeholfen hat. In Taipeh sucht Sophie nach Ai-Lings Spuren. Zur Vernissage kommt auch die Journalistin Mei-Li, die sich auffallend stark für die tragische Liebesgeschichte der Künstlerin interessiert. Sophie verwirrt diese ungewöhnliche Neugier. Kannte Mei-Li etwa Ai-Ling? Warum reist sie Sophie sogar nach Hamburg nach? Und warum will die Journalistin sie unbedingt verführen?

Panorama, 59. Internationale Filmfestspiele Berlin 2009

Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City — Eintritt: 5,50 € / 4,50 € erm.

Sa 28. Nov. 20⁰⁰ CHORKONZERT — Vielhomonie Rhein-Ruhr - Erster schwuler Chor im Ruhrgebiet & Die Rheintöchter

„Ach, da steh'n sie schon wieder!?"

- Die Rheintöchter - und präsentieren ihr neuntes abendfüllendes Programm.

Wir betreten ein Hochhaus und uns entfährt ein überraschtes „Ach, da steh'n sie schon wieder!?". Den Damen begegnen wir hier in den unterschiedlichsten Räumen: Im Wartezimmer einer Praxis, im Aufzug und an der Bar im Bistro.

„Die Rheintöchter" sind Deutschlands ältester gemischter Damenchor. Gemischt, weil die einen so rum und manche andersrum sind. Seit 25 Jahren singen sie von lesbischer Lust und Liebe, täglichem Leben, einigen Tiefen und vielen, vielen Höhen. Ihr Repertoire umfaßt große Oper genau so wie Popsongs der 70er Jahre, Gassenhauer aus den 30ern, Rap, Rumba, Tango, Walzer und natürlich auch den einen oder anderen ABBA-Hit. Ihre Texte sind ironisch und erotisch, sarkastisch und ekstatisch und manchmal auch ein wenig bösartig.

Mit ihrem aktuellen Programm

" Liebesleid dauert keine Ewigkeit - Schwule Komponisten hinter den Kulissen"

gewährt die Vielhomonie einen Einblick in die menschlichen Dramen und Beinahe-Katastrophen einer Theatertruppe kurz vor der Generalprobe:

Erleben Sie die (Tag-) Träume einer Tänzerin, nehmen Sie Anteil an der unerfüllten Liebe des Künstlers, und lauschen Sie den Lebensweisheiten einer russischen Großmama.

Musikalisch wird Sie die Vielhomonie mit Werken von schwulen Komponisten verwöhnen. Lassen Sie sich von einem Programm unterhalten, dessen musikalischer Bogen u.a. von Tschaikowsky über Cole Porter bis hin zu Queen und den Pet Shop Boys reicht!

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit Alte Feuerwache Hochfeld e.V. und AkDuLuS e.V. (Arbeitskreis Duisburger Lesben und Schwule, www.akdulus.de)

Eintritt:
12 € zzgl. 2 € VVK-Gebühren
Mit Schüler/Studenten/Hartz IV Ausweis: 10 € ermäßigt nur an der Abendkasse

Vorverkauf:
Aids-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.
Alte Feuerwache Hochfeld
Online: www.nrw-ticket.de

Kulturzentrum Alte Feuerwache / Friedenstraße 5 / Duisburg-Hochfeld

---

So 29. Nov. 18⁰⁰ FILM — „Rückenwind" (Deutschland 2009, 75 Min.)
Weiterer Termin: 30.11. um 20:30

(Foto: Edition Salzgeber Verleih)

Auf einem Ausflug in die Wälder Brandenburgs gehen zwei junge Männer Schritt für Schritt verloren. Dafür finden sie einander – ihre Körper und ihre Phantasien. Als Road-Movie, in deren Mittelpunkt eine schwule Beziehung steht, lässt sich Jan Krügers zweiter Langfilm nach UNTERWEGS charakterisieren. Die Musik stammt vom Berliner Duo Tarwater.

Johann und Robin, zwei junge Männer, beschließen einen Ausflug aufs Land. Je tiefer sie in die Wälder Branden-burgs vordringen, desto eigenartiger verläuft ihr Abenteuer. Räder gehen verloren, Karten helfen nicht weiter. Beide nehmen die Herausforderungen sportlich, lassen sich treiben und lernen sich in ihrer Beziehung von einer neuen Seite kennen.

Nach Tagen des Wanderns gelangen die beiden Jungs zu einem alten Hof, auf dem nur eine Mutter mit ihrem heranwachsenden Sohn wohnt. Hier werden sie überraschend gastfreundlich aufgenommen, beginnen, Alltag und Geheimnisse der kleinen Familie zu teilen. Eine magische Zeit zwischen Ausflügen und Erzählungen, Flirts und Spielerei beginnt. Bis sich die neuen Gefährten allzu nahe kommen, und Johann und Robin aus ihrer kleinen Zuflucht wieder in die Welt zurückgeschleudert werden.

Eine Reise mit leichtem Gepäck – immer auf der Suche nach einer Wahrheit hinter der Inszenierung, nach den märchenhaften Momenten inmitten der realen Natur, nach der Selbstverständlichkeit einer schwulen Beziehung außerhalb der urbanen Lebenswelten.

Panorama, 59. Internationale Filmfestspiele Berlin 2009

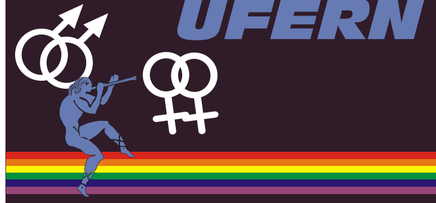
Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City — Eintritt: 5,50 € / 4,50 € erm.

LSVD LESBEN- UND SCHWULENVERBAND IN NRW
DIE LOBBY FÜR GLEICHE RECHTE
www.lsvd.de

DUISBURG 2. - 30. Nov. 2009

21. Festival

EIN BLICK ZU ANDEREN UFERN



FILME.KONZERTE.PARTYS.VORTRÄGE

Programminfos:
www.hokudu.de

VORWORT

"EIN BLICK ZU ANDEREN UFERN"

Im November 2009 startet in Duisburg nun schon zum 21. Mal das schwul-lesbische Festival. Geboten wird eine unterhaltsame wie auch interessante Palette an Kulturveranstaltungen zu unterschiedlichen Facetten aus den Lebenswelten von Lesben und Schwulen.

Das vielfältige Programm wird wieder von verschiedenen Lesben- und Schwulengruppen aus Duisburg und Umgebung gemeinsam organisiert. Dieses Jahr sind dabei: Aids-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V., AkDuLuS (Arbeitskreis Duisburger Lesben und Schwule e.V.), HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.), LiDu - Lesben in Duisburg, LSVD (Lesben und Schwulenverband in Deutschland e.V.) NRW - Regionalgruppe Ruhrgebiet, SchwuBiLe (Schwule, Bisexuelle, Lesben und Freunde an der Uni Duisburg-Essen), Förderverein ShAlk e.V. (Selbsthilfegruppen homosexueller suchtkranker Menschen) und Viehhomonie Rhein-Ruhr - Erster schwuler Chor im Ruhrgebiet.

Allen VeranstalterInnen, Mitwirkenden und Förderern ein herzliches Dankeschön!

Unterstützt von: AkDuLuS Arbeitskreis Duisburger Lesben und Schwule — EXIT

IMPRESSUM

"EIN BLICK ZU ANDEREN UFERN"

HERAUSGEBER	HoKuDu - Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.
ANSCHRIFT	c/o Aids-Hilfe, Friedenstr. 100, 47053 Duisburg
TELEFON	0203 / 66 66 33 (Aids-Hilfe)
F-MAIL	info@hokudu.de
HOMEPAGE	www.hokudu.de
REDAKTION	Detlef, Karin, Knut, Michael, Oliver, Sascha, Sandra, Sebastian und Wulf
GESTALTUNG & V.i.S.d.P.	Wulf Thomas / HoKuDu e.V.
TITELBILD	© PictureArt - Fotolia.com
DRUCK & AUFLAGE	www.diedruckerei.de / 5000 Faltblätter

Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten!

Mo 2. Nov. 19⁰⁰ VORTRAG — **„Wenn Sucht dich fesselt"**
Referent: Arno Höffels-Dehnen

Arno Höffels-Dehnen, Gründungsmitglied der ersten ShAlk Selbsthilfegruppe und Vorsitzender des Fördervereins ShAlk e.V. berichtet aus der Praxis von Abhängigkeitserkrankungen unter dem Gesichtspunkt der Homosexualität.

Veranstalter: Fördervereein ShAlk e.V.
-Selbsthilfegruppen homosexueller suchtkranker Menschen
Weitere Infos unter: www.shalk.de

Vortragsraum / ShAlk / Friedenstr. 100 / Duisburg-Dellviertel / Eintritt frei

---

Di 3. Nov. 19⁰⁰ FILM — **„Queer gefilmt" - Schwul-lesbische Kurzfilme**

Spannende Reportagen und Kurzspielfilme über schwul-lesbische Themen laden zum Nachdenken, Lachen und Diskutieren ein. Lesbische und schwule Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen produzierten in Wuppertal unter Anleitung echter Filmemacher vielseitige und anregende Werke.

Ernst, rührend, humorvoll - ebenso vielfältig wie die schwul-lesbische Welt selbst!

Veranstalter: SchwuBiLe
Weitere Infos unter: www.schwubile.com

Glaspavillon (R12 500 H12) / Universität Essen — Eintritt frei

---

Di 3. Nov. 19³⁰ VORTRAG — **„Lesbischsein in Russland zwischen Sichtbarkeit und Doppelleben"**
Referentin: Ilka Borchardt
Vortrag und Diskussion zur Situation homosexueller Frauen in Russland und als Migrantin in Deutschland

In den zurückliegenden Jahren hat sich die Situation lesbischer Frauen deutlich verändert und eine größere Sichtbarkeit in gesellschaftlichen Bereichen erlangt. Können homosexuelle Frauen ihr Lesbischsein auch so selbstverständlich leben, wie dies in Deutschland - zumeist - möglich ist? Und welche Konsequenzen hat das für das Leben als lesbische Migrantin in Deutschland?

Weibliche Homosexualität wurde in der Sowjetunion zwar nicht strafrechtlich verfolgt, wie schwule Männer. Doch mussten lesbisch lebende Frauen, egal welchen Alters, mit Zwangspsychiatrisierung rechnen. Heute besteht offiziell keine Möglichkeit der Zwangseinweisung mehr. Viele Lesben in Russland scheinen jedoch ein Doppelleben mit Heirat und heimlichem lesbischen Leben zu führen. Gibt es Alternativen zwischen Doppelleben und öffentlich sichtbarem lesbischen Leben, wie in Moskau und St. Petersburg?

Solche und ähnliche kulturspezifische Erfahrungen von Lesbischsein können und sollten auch in der sozialen und politischen Arbeit mit MigrantInnen in Deutschland berücksichtigt werden.

Die Referentin Ilka Borchardt ist Leiterin des Projekts „Migrationsfamilien" des LSVD.

Veranstalterin: LiDu - Lesben in Duisburg (www.lidu-lesben-in-duisburg.de)
Weitere Infos zum Projekt unter: www.migrationsfamilien.de

Internationales Frauencafé Tacheles / Heerstr. 113 / Duisb.-Hochfeld

---

So 8. Nov. 18⁰⁰ FILM — **„Der Dorflehrer - Ein Film über die Liebe"**
weitere Termine: 9. & 10.11. je 20:30 und 11.11. 18:00
(Deutschl., Tschechien, Frankreich 2008, 110 Min.)

Der junge Petr kehrt der Großstadt den Rücken, um in einem idyllisch gelegenen Dorf eine Stelle als Lehrer anzunehmen. Dort lernt er die junge Witwe Marie kennen, die mit ihrem 18jährigen Sohn einen Bauernhof bewirtschaftet. In den sonnenüberfluteten Feldern Böhmens entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen ihnen. Doch während Marie sich hiervon bald mehr erhofft, reagiert der Lehrer zurückhaltend.

(Foto: Neue Visionen Verleih)

Seinen Schülern lehrt Petr, nur wer die Natur versteht, könne auch sich selbst verstehen. Doch als er eines Tages von seinem Ex-Freund besucht wird, ist schnell klar, daß er selbst sich weder seiner Natur noch seinen Gefühlen sicher ist. Mit Eifersüchteleien setzt Petrs Freund eine Reihe von Ereignissen in Gang, die die Leidensfähigkeit des Lehrers, wie auch die Maries und ihres Sohns bis zum Äußersten ausreizen.

Dem Regisseur Bohdan Slama gelang eine wunderschön gefilmte, beeindruckend gespielte und tief bewegende Geschichte über zwei Menschen, die sich innig nach Liebe sehnen und doch nicht zusammen kommen können. „Der Dorflehrer" ist fesselndes Kino in grandiosen Bildern über die Suche nach sexueller Identität, über Verlangen, Verantwortung und Vergebung; über zwei verletzliche, melancholische Charaktere und ihre romantische Freundschaft.

(Foto: Neue Visionen Verleih)

- 65. Internationale Filmfestspiele Venedig
- Toronto Film Festival
- Publikumspreis: Filmfestival Cottbus

FilmForum / Dellplatz 16 / Duisburg-City — Eintritt: 5,50 € / 4,50 € erm.

Mo 9. Nov. 19⁰⁰ VORTRAG & FILM — **„Regenbogenfamilien: Wer ist eigentlich Familie?"**
Referent: Dominic Frohn (Diplom-Psychologe)

Der Begriff „Regenbogenfamilien" ist mittlerweile wissenschaftlich akzeptiert. Doch was verbirgt sich genau hinter schwul-lesbischer Elternschaft?

Der Referent Dominic Frohn stellt die neuesten Ergebnisse der BMJ-Studie (2009) vor, gleicht sie ab mit US-amerikanischen Untersuchungen und geht dabei auf Vorurteile gegenüber lesbischen Müttern und schwulen Vätern ein.

Abgerundet werden Vortrag und Diskussion durch den Dokumentarfilm „Wer ist Familie?" von Michael Schaub, der eine außergewöhnliche kleine Familie begleitet hat.

Veranstalter: SchwuBiLe
Weitere Infos unter: www.schwubile.com

SchwuBiLe Raum LF 018 / Lotharstr. 65 / Uni Duisburg — Eintritt frei

---

www.migrationsfamilien.de

Wir gehören dazu!
Homosexualität und Migration –
Informationen und Arbeitsmaterialien

Tel.: (0221) 92 59 61 12
E-mail: migrationsfamilien@lsvd.de

So 15. Nov. 18⁰⁰ FILM — **„Reich mir deine Hand"**
Weitere Termine: 16. & 17.11. je 20:30
(Deutschland / Frankreich 2008, 80 Min.)

(Foto: Edition Salzgeber Verleih)

Antoine und Quentin, ein 18-jähriges Zwillingsbrüderpaar, reißen von zu Hause aus. Sie wollen zur Beerdigung der Mutter, die sie nicht gekannt haben. Ihr Weg führt sie per Anhalter, in Lastwagen versteckt und mit dem Zug vom Norden Frankreichs nach Spanien.

Ein klassisches Roadmovie durch eine Landschaft, die wie ein Spiegel die Beziehung der beiden Jungs wiedergibt.

Anime-Sequenzen und die hypnotische Musik von Tarwater bilden zusätzliche poetische Ebenen. In einer prägnanten Nebenrolle hat Katrin Saß ihren ersten Auftritt in einem französischen Film.

(Foto: Edition Salzgeber Verleih)

In Reich mir deine Hand wollen zwei Brüder die Frage beantworten „Wer bin ich?" und suchen sich den denkbar gefährlichsten Ort aus, um ihre Differenzen auszutragen: die Straße. Ein Ort, an dem alles möglich ist: von Konflikt bis Versöhnung. Am Ende scheut sich der Film nicht, die Emotionalität ihrer endgültigen Trennung in ihrer ganzen Intensität zu zeigen, die ähnlich und unterschiedlich zugleich ist, und beendet die Geschichte um das Erwachsenwerden mit der Frage „Wie wird ein Mensch zum Individuum?"

Torino Film Festival 2008
Max-Ophüls-Preis 2009

FilmForum / Dellplatz 16 / Duisburg-City — Eintritt: 5,50 € / 4,50 € erm.

Do 19. Nov. 19⁰⁰ Workshop — **Was tun, wenn Ümit schwul und Natascha lesbisch sind? „Homosexualität und Migrationsfamilien"**

Ob in Beratungsstellen oder in Angeboten der Familienbildung, überall zeigt sich das gleiche Bild: Menschen mit Migrationshintergrund werden mit dem Thema Homosexualität nicht konfrontiert. Diese Vorsicht zielt in der Regel darauf, die KlientInnen nicht zu verschrecken. Aber so werden Tabus stabilisiert.

Wie Frauen zu Botschafterinnen der Aufklärung werden können und wie mit erwachsenen MigrantInnen über Lesben und Schwule diskutiert werden kann, ist Thema dieses Workshops. Es werden einfache Beispiele und methodische Anregungen ausprobiert und reflektiert, mit denen dieser Kreislauf der Schonhaltung durchbrochen werden kann.

Workshop für PädagogInnen, WissenschaftlerInnen und Interessierte. Dauer: 2 Stunden.

Den Workshop führen Ilka Borchardt, Leiterin des Projekts "Migrationsfamilien" des LSVD, oder Aleksej Urev, Projektkoordinator, durch.

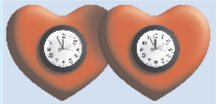
Teilnahme ist kostenfrei. - Anmeldung per E-Mail an info@hokudu.de ist erwünscht, aber spontan Interessierte sind auch willkommen.

Veranstalter: HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.)
Weitere Infos unter: www.hokudu.de
und www.migrationsfamilien.de

Kulturzentrum Alte Feuerwache / Friedenstraße 5 / Duisburg-Hochfeld

---

Fr 20. Nov. 19³⁰ VOR DER PARTY — **Speed-Dating für Single-Frauen**



Nach wissenschaftlichen Studien braucht frau nur Sekunden, um zu wissen, ob sie ihr Gegenüber sympathisch findet und wiedersehen will oder nicht. Beim Speed-Dating habt ihr die Chance genau das auszuprobieren und viele unterschiedliche Frauen in kürzester Zeit zu „daten". Ihr habt bei jeder Gesprächspartnerin 1 ½ Minuten Zeit, sie kennen zu lernen. Nach Ablauf dieser Zeit ertönt ein Tonsignal als Zeichen, das zum Partnerwechsel auffordert. Gleichzeitig notiert ihr auf vorher ausgehändigten Zetteln, ob ihr euer Gegenüber wiedersehen wollt oder nicht.

Dies wird so lange wiederholt, bis jede Frau mit jeder einmal gesprochen hat. Am Ende werden die von uns ausgehändigten Zettel eingesammelt und ausgewertet. Per E-Mail erhaltet ihr eine Nachricht darüber, wer von euren "Kandidatinnen" auch gerne wiedersehen würde.

Anmeldungen müssen bis zum 17. November 2009 per E-Mail (lidu-duisburg@gmx.de) eingegangen sein.

Veranstalterin: LiDu – Lesben in Duisburg (www.lesben-in-duisburg.de)

Studio im HundertMeister / Dellplatz 16a / Duisburg-City / Eintritt frei

---

Fr 20. Nov. 22⁰⁰ PARTY — **WarmUp! Das schwul-lesbische Tanzerlebnis in Duisburg**

Seit über 10 Jahren feiern Schwule und Lesben auf der WarmUp-Party in der Kulturzentrale HundertMeister. Mit der besonderen Atmosphäre dieser Location im Herzen Duisburgs, direkt am Dellplatz, ist es gelungen, einen festen Bestandteil der schwul-lesbischen Ruhrgebietsszene zu etablieren. Zudem wird auch an den Geldbeutel der Gäste gedacht: Wer in der ersten halben Stunde (Happy Hour) kommt, zahlt nur 2,50 € Eintritt. Für gute Musik sorgen im monatlichen Wechsel DJ Antibody und DJ Eisbaer, beide Kings der Silberscheiben wie Meister im Taktieren mit Vinyl. Und die im Schnitt 350 bis 400 Besucher zeigen, daß sich die Feierwütigen hier wohlfühlen.

Veranstalter: AkDuLuS e.V. (Arbeitskreis Duisburger Lesben und Schwule)
Weitere Infos unter: www.warmup-party.de

HundertMeister / Dellplatz 16a / Duisburg-City / Eintritt 5 € / 2,50 €

SCHWULES NETZWERK NRW e.V.

Wir vertreten die Interessen der Selbstorganisationen von

- Aufklärung
- Beratung
- Jugendhilfe
- Altenarbeit
- Politik
- Kultur
- intellektueller Arbeit
- Gesundheitsförderung
- und Forschung

in schwulen Lebenszusammenhängen

WWW.SCHWULES-NETZWERK.DE